

Lebenslaute, c/o Sabine Will · Fehrbelliner Straße 7 · 10119 Berlin

Ministerium für Inneres und Europa
Mecklenburg-Vorpommern
Alexandrinenstrasse 1

19055 Schwerin

www.lebenslaute.net
info@lebenslaute.net
Tel. 0160 9261 9994
presse@lebenslaute.net
Tel. 01578 711 4306

Berlin, 29.08.2019

Ihre Stellungnahme auf Anfrage von NDR1 Radio MV und dem Nordmagazin zu unseren Forderungen: „Wir öffnen das Tor mit Orchester und Chor - Lager auflösen! Menschenrechte verteidigen!“

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 16.08.2019 forderten MusikerInnen des Netzwerkes Lebenslaute mit einem Konzert vor der Staatskanzlei Schwerin die Auflösung der Erstaufnahmeeinrichtung Nostorf-Horst.

Der NDR berichtete darüber in seiner Ausgabe vom 16.08.2019. In diesem Bericht wurde auf eine Stellungnahme Ihres Hauses verwiesen, in der Sie den Vorwürfen von Lebenslaute entschieden widersprechen.

Wir konnten uns am 17.08.2019 und 18.08.2019 bei weiteren Konzerten in und vor dem Lager selbst ein Bild von der Situation dort machen. Die Abgeschiedenheit und unzureichende infrastrukturelle Anbindung fielen uns auf den ersten Blick auf und führen zur Isolation. Wir verstehen, dass BewohnerInnen dieses Lagers es als „Freiluftgefängnis“ empfinden. Wir halten deshalb weiter daran fest - diese Form der Unterbringung ist menschenunwürdig.

Die Geflüchteten berichteten uns von ihren Erfahrungen in dieser Einrichtung: fehlende Privatsphäre, keine Beschulung der Kinder, keine anonyme Rechtsberatung in unbeobachteten Räumen, keine Ärzte auf dem Gelände, etc. Diese Aussagen stehen im Widerspruch zu Ihrer Stellungnahme gegenüber dem NDR. Für Details verweisen wir auf die Stellungnahme von Pro bleiberecht <http://bleiberecht-mv.org/de/2019/08/28/positionen-zum-lager-horst/>

...

Pressekontakt: Für Anfragen, Bild- und Tonaufnahmen wenden Sie sich bitte an Lebenslaute, 01578 7114306 und 0160 92619994, presse@lebenslaute.net, www.lebenslaute.net.

Um diese Widersprüche aus dem Weg zu räumen, schlagen wir eine gemeinsame Vor-Ort-Besichtigung für Vertreter von Pro Bleiberecht, dem Flüchtlingsrat Hamburg, dem Malteser Hilfsdienst und Vertretern Ihres Hauses vor. Solange unabhängige NGOs keinen Zugang in die Einrichtung erhalten, werden wir an unseren Aussagen und somit an den Berichten der Geflüchteten festhalten.

Weiterhin halten wir unsere Forderung aufrecht, das Lager Horst zu schließen.

Freundliche Grüße

Netzwerk Lebenslaute

Eine Kopie dieses Schreibens werden wir dem Malteser Hilfsdienst e.V. zusenden.